

# Menschenfeindlichkeits-Barometer



**Ziele:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit rassistischen/sexistischen Aussagen und Situationen auseinander und können diese Aussagen und Situationen einordnen.

**Alter:** ab 10

**Material:** Kreppband, Zettel + Stifte, Seile oder ähnliches, die ein Barometer darstellen, ausgedruckte Aussagen

**Methode:** Schreibt oder klebt auf dem Boden entweder mit Krepp-Papier oder ausgedruckten Zetteln die Zahlen 1 bis 10. Dabei sollten die einzelnen Zahlen mit ca. einem Meter Abstand voneinander auf dem Boden für alle erkennbar sein.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer liest eine der ausgedruckten Aussage (siehe unten) vor und legt sie auf das Barometer. Dabei steht 1 für nicht menschenfeindlich und 10 für sehr menschenfeindlich. Die vorlesende Person soll für sich entscheiden wo sie eine Aussage einordnet. Die anderen Teilnehmenden sollen nicht darüber urteilen oder „Tipps“ geben.

Bei älteren Teilnehmenden ist es auch möglich, die Zahlen wegzulassen und so eine Einordnung zwischen „sehr stark diskriminierend“ und „gar nicht diskriminierend“ vorzunehmen. Die ganze Gruppe darf die Position einer Aussage mitdiskutieren und einzelne Statements dürfen nicht nebeneinander liegen.

## Mögliche Aussagen:

Ein Türke wird nicht in die Disko reingelassen.

Ein Schüler erzählt einen Judenwitz und sagt danach es war doch nur Spaß.

Ein Schullehrer fordert, dass auf dem Schulhof nur deutsch gesprochen wird.

Deutsche sind ordentlich, Türken sind temperamentvoll, Italiener sind lebensfreudig, Japaner sind fleißig, Franzosen sind charmant, Amerikaner sind optimistisch.

Frauen sind klüger als Männer.

Eine Obdachlose wird aus der Fußgängerzone geschickt.

Während der Fußball EM werden Fahnen geschwenkt.

Frauen gehören an den Herd.

Eine Journalistin sagt, nicht alle Nazis sind schlecht.

Ein Mädchen mit Autismus darf nach der Grundschule nicht auf das Gymnasium. Die Lehrkräfte sagen, dass sie auf der Sonderschule ja unter Gleichen ist und das schon besser ist, wenn sie dort zusammen unterrichtet werden.

Auf einer Demo fordern Menschen „Todesstrafe für Kinderschänder“.

Schwarze können besser tanzen.

Am dritten Reich war nicht alles schlecht. Zum Beispiel hatten alle Menschen Arbeit.

Deutschland ist ein christliches Land und das MUSS so bleiben.

Ein Türkischer Schüler beschimpft seinen Lehrer als Nazi, als er ihn bittet die Klasse zu verlassen.

## Abschluss:

Zum Abschluss sollten die folgenden Leitfragen gestellt werden und in einer Gruppendiskussion besprochen werden:

- ➔ Können alle Teilnehmenden mit dem so gelegten Barometer einverstanden sein? Warum vielleicht nicht?
- ➔ Bei welcher Aussage waren sich die meisten unsicher?
- ➔ Was haben diese Aussagen mit dem alltäglichen Leben der Anwesenden zu tun?